

Interview von Jürgen Eichenberger mit Maik Lindner

Hallo Maik, erzähle was von Dir:

Ich bin 30 Jahre jung, ledig, geboren in Stollberg/Sachsen, also in der früheren DDR.

Welche Ausbildung hast Du gemacht?

Ich studierte an der Technischen Universität Chemnitz Sportmanagement, Abschluss: Master of Arts

Bei welchen Clubs hast du bisher gespielt?

Angefangen habe ich erst mit 16 Jahren beim PSV Stollberg, danach wechselte ich zum Dresdner Sportclub. Ich habe auch in Österreich bei UVC Wesser Graz gespielt, zuletzt beim Chemnitzer Polizeisportverein. Meine Position war Annahme und Angriff.

Wie kommst Du zu Volley Köniz und warum übernimmst Du das Assistenz-Amt:

Über einen gemeinsamen Freund von Dirk der mir den Kontakt hergestellt hat. Ich freue mich darauf, meine neue Position von der Bank aus zu spielen und dabei mit-zuhelfen, Volleyball in Köniz noch attraktiver zu gestalten.

Was sind Deine Ziele:

Weiss nicht so recht; möchte meine Aufgabe bestmöglich erfüllen und mich auch persönlich weiterentwickeln. Die Voraussetzungen dazu hier sind super, Dirk kann man einfach nur zuhören und dabei viel lernen.



Was gefällt Dir in Köniz:

Eigentlich alles. Ich wurde sehr freundlich aufgenommen. Vor allem freut mich die Nähe zu den Bergen. Ich wandere gerne in den Alpen (heute heisst das Hiking) und freue mich auf den Winter, damit ich einige Ski-Pisten runterfahren kann.

Auf was könntest Du in Köniz gerne verzichten:

Nur auf den langen Heimweg zu meiner Freundin und Familie mit über 700 km. Auch habe ich noch grosse Mühe, das Berndeutsch zu verstehen. Aber die Leute sind sehr hilfsbereit und wechseln nahtlos ins Hochdeutsche.

